

Kooperation IATI und Interaction Schweiz

Welche Vorteile würden für beide Parteien entstehen?

Vertiefungsartikel zur Lehrveranstaltung Open Data und Open
Government

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Universität Bern

eingereicht bei

Dr. Matthias Stürmer und Prof. Dr. Thomas Myrach

Institut für Wirtschaftsinformatik

Abteilung Informationsmanagement

Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit

von

Stephanie Joss (09-118-811)

Zürich, 18.08.2015

1. Einleitung/ Motivation für das Thema

Open Data ist nicht nur ein aktuelles Thema in öffentlichen Betrieben, ebenso kann eine erhöhte Transparenz und einen offenen Zugang zu Daten für viele Organisationen einen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Indem möglichst viele Personen auf Daten zugreifen können, können diese weiterentwickelt und für neue Projekte und Dienstleistungen genutzt werden, wodurch wiederum neue Einnahmen generiert werden.^{10b} Gleichzeitig können Daten in aufbereiteter Form Informationen liefern, was Interesse und Vertrauen schafft.³ Einen offenen Umgang mit Daten zu führen, spielt auch bei der Verteilung von Spendengeldern eine essentielle Rolle. Wenn nicht bekannt ist, welches Land, wo und in welche Projekte investiert, kann es zu Doppelspurigkeiten kommen.¹⁵ Spendengelder werden dadurch verschleudert und nicht dort eingesetzt, wo sie den grössten Nutzen erzielen würden.^{10b} In einigen Ländern macht die Finanzhilfe einen entscheidenden Anteil des Bruttoinlandprodukts aus. In Afghanistan zum Beispiel waren es 2012 79.9% der gesamten Ausgaben.¹⁹ Für die Regierung ist es daher entscheidend zu wissen, von welchen Ländern sie welche Beträge erhalten, um eine längerfristige Budgetplanung zu konzeptionieren. Andererseits muss die Bevölkerung über den Umfang der Entwicklungshilfe informiert sein, um die Möglichkeit zu haben zu partizipieren. Nur so kann die Regierung zur Verantwortung gezogen werden. Aus diesen Gründen ist ein transparenter Datenaustausch auch für die Entwicklungshilfe ein relevantes Thema, denn schlussendlich geht es darum, die Armut zu reduzieren und den Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen.¹⁵

2. Fragestellung, Hypothese und Vorgehen

Im Folgenden möchte ich mich auf Interaction Schweiz konzentrieren und darauf, welchen Nutzen für den Verband entstehen würde, wenn eine Zusammenarbeit mit International Aid Transparency Initiative (IATI) zustande käme. Zudem möchte ich genauer erläutern wie Interaction Schweiz IATI ebenfalls unterstützen könnte.

Die Hypothese lautet, dass sowohl IATI wie auch Interaction Schweiz von einer Kooperation profitieren könnte.

Zuerst soll erklärt werden, was IATI bedeutet und welche IT-Dienstleistungen auf den Standard zugeschnitten sind. Danach wird genauer auf Interaction Schweiz eingegangen und zum Schluss aufgezeigt, wie eine Partnerschaft für beide Seiten profitabel sein könnte.

³ Vgl. Charity Navigator (2015)

^{10b} Vgl. Interaction – a United Voice for Global Change (2015)

¹⁵ Vgl. Publish what you fund (2015)

¹⁹ Vgl. The World Bank (2015), Nogueira-Budny D.

3. Hauptteil

3.1 IATI - International Aid Transparency Initiative

IATI bedeutet International Aid Transparency Initiative und ist eine ehrenamtliche und Multi-Stakholder ausgerichtet Initiative, die das Ziel verfolgt einen besseren Zugang zu Entwicklungshilfedaten zu schaffen. Der Informationsfluss soll innerhalb des Entwicklungshilfenetzwerks transparenter gemacht werden. Verschiedene Stakeholder wie Spenderländer, Länder die Entwicklungshilfe empfangen, soziale Organisationen wie NGOs, Privatpersonen und auch die Bevölkerung sollen besser über den Einsatz von Hilfsgeldern informiert sein. Dank transparenter Daten können Beteiligte überprüfen, wie Ressourcen am effizientesten eingesetzt und Synergien geknüpft werden können. Projekte werden dadurch qualitativ besser und können einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung des Wohlstands der Bevölkerung leisten. Medienschaffende können die Daten zusätzlich verwenden, um aufzuzeigen, welche Effekte die eingesetzten Mittel erzielen.^{7a,c}

IATI formuliert einen Standard in welcher Form die Daten aufbereitet werden sollen. Im Zentrum steht eine aktuelle, vorausschauende, umfassende, strukturierte, vergleichbare und offene Publikation der Daten. IATI soll ermöglichen, dass alle Beteiligte die vorhandenen Daten lesen und verstehen können. Dafür soll zum Beispiel ein einheitliches Vokabular verwendet werden.^{7b} Durch ein vorgegebenes Format können die Datensets von verschiedenen Quellen kombinierbar gemacht werden. Die Daten sollen monatlich, quartalsweise oder halbjährlich aktualisiert werden, um ihre Gültigkeit zu bestätigen. Auf der IATI Plattform können die Daten in einem einheitlichen Format von allen Mitgliedern frei bezogen werden.^{7b,12}

IATI ist keine Datenbank, sondern stellt die Links für die Rohfassung der jeweiligen Daten zur Verfügung. Die Daten selbst werden jedoch nicht bei IATI gehostet, sondern bleiben beim Urheber. Das Aid Information Management System (AIMS) verwaltet die Registrierung. Bereits benutzen 342 Organisationen aus 40 verschiedenen Ländern das System und es werden jeden Tag mehr.^{7e,6a} Die bisherigen Unterzeichner steuern zusammen weltweit 75% der öffentlichen Entwicklungshilfe bei.⁵ Auf der Plattform befinden sich momentan über 3'600 Datensets.^{6b} Damit die Daten für möglichst viele Tools und Anwendungen gebraucht werden können, hat IATI sich für das XML-Format entschieden.⁸ Es bietet unter anderem die Möglichkeit Daten weiter in CSV zu konvertieren.^{7d} IATI arbeitet mit verschiedenen Anbietern zusammen, die eine breite Palette von IT-Dienstleistungen zur Verfügung stellen.^{6c} Ein paar Dienstleistungen werden noch genauer vorgestellt.

⁵ Vgl. Europäische Investitionsbank (2015)

⁶ Vgl. IATI Data (2015)

⁷ Vgl. IATI - International Aid Transparency Initiative (2015)

⁸ Vgl. IATI Standard (2015)

¹² Vgl. International Cooperation and Development (2015)

Die Weltbank war die erste Institution die ihre Entwicklungsdaten durch IATI publiziert hat.¹⁸ Ihr Commitment spielte eine wesentliche Rolle den Anstoss für den Trend zu einem transparenten Umgang mit Daten zu geben. Ihr Fokus liegt auf der Reduktion von Korruption. Gerade in Ländern, die stark von der Entwicklungshilfe abhängig sind, können Spendengelder korrumpiert werden. Aus diesem Grund ist es für die Weltbank wichtig die Thematik in einen internationalen Kontext zu setzen und durch einen offenen Datenaustausch dagegen vorzugehen.^{9,18}

Die Hewlett Foundation ist ebenfalls ein bekanntes Beispiel für die Nutzung des IATI Standards.^{10b} Direkt auf ihrer Webseite gibt es eine Verlinkung zu IATI, wo die Rohdaten bezogen werden können.¹⁷

3.2 IT-Dienstleistungen

Im Folgenden soll aufgezeigt werden, welche Plattformen mit IATI verknüpft sind und von Interaction Schweiz im Falle einer Kooperation ebenfalls genutzt werden könnten.

3.2.1 Aid Data

Aid Data ist eine Plattform, die bei einem offenen Datenaustausch unterstützen soll. Der Fokus liegt neben der Bereitstellung vor allem auf der Visualisierung von internationalen Daten. Aid Data verwaltet Projekte im Umfang von 6 Billionen Dollar von 90 verschiedenen Organisationen. Durch unterschiedliche Tools und Apps soll ein besserer Überblick über die Zusammenhänge der Daten geschaffen werden. Aid Data arbeitet daran die Geokoordination der Entwicklungsprojekte zu erfassen und diese in verschiedene Karten zu transferieren.^{1a} Die Hauptkarte zeigt für jedes Land die fünf Hauptspender und das totale Spendenvolumen. In China sind das beispielsweise die Weltbank, Japan, ASDB Group, Deutschland und die USA. Insgesamt empfängt China Spendengelder von 375 Milliarden Dollar. Zusätzlich können noch 5 weitere Karten zu den Themen globale Gesundheit, Nahrungssicherheit, Demokratie und Regierung, Katastrophen und Gesellschaft, und Umwelt und Klimawandel aufgerufen werden. Dadurch erhält man noch weitere Informationen zu einzelnen Projekten pro Sektor.^{1b} Die Daten entnimmt Aid Data von Aid Information Management Systemen (AIMS), greift aber auch auf IATI und auf die Open Data Initiative wie World Bank's Mapping zurück. Durch das Aid Data GIS Portal können die Daten kombiniert, gefiltert oder auch auf andere Geodaten gelegt werden. Die API dient unter anderem dazu die Daten IATI zu liefern.^{1a}

¹ Vgl. Aid Data Beta – Open Data for International Development (2015)

⁹ Vgl. ICT4Peace Foundation (2012)

¹⁰ Vgl. Interaction – a United Voice for Global Change (2015)

¹⁷ Vgl. The William and Flora Hewlett Foundation (2015)

¹⁸ Vgl. The World Bank (2012), Governance and Anti Corruption Strategy Update 2012

3.2.2 Open Aid Search

Ist eine Plattform, welche die Rohdaten, die durch IATI Registry publiziert werden, aufbereitet und visuell darstellt, ohne sie zu verändern.^{14a} Die Daten können nach Land, Region, Sektor, Budget und rapportierender Organisation gefiltert werden. Entsprechend werden die einzelnen Projekte mit dem jeweiligen Umfang angezeigt.^{14b} Die User bekommen dadurch die Möglichkeit die Daten nach unterschiedlichen Perspektiven untereinander zu vergleichen und sich über aktuelle Entwicklungshilfe zu informieren.^{14a}

3.2.3 Open Aid Data

Die Open Aid Data Plattform bildet Daten der internationalen Entwicklungshilfe von verschiedenen Quellen ab. Sie stützt sich neben dem Creditor Reporting System (CRS) der OECD, der Weltbank und dem Illicit Finanzfluss auch auf IATI. Die Plattform liefert Informationen zu den Entwicklungshilfeempfängern, den Sektoren und Spenderländern von 2000-2012 und zeigt Trends auf. Durch die Kombination von verschiedenen Quellen kann eine breite Palette von Daten abgebildet werden und einen Blick in die Vergangenheit geworfen werden.¹³

3.2.4 Aid Stream

Der IATI Standard liefert viele Vorteile, die dazu beitragen Daten in verständlicher Form anderen Beteiligten zur Verfügung zu stellen. Nichtsdestotrotz bietet er auch ein paar Tücken. Das Aufbereiten der Daten in der gewünschten Form bedeutet einen nicht zu unterschätzenden administrativen Aufwand. Aid Stream ist eine online Plattform, die Organisation dabei hilft ihre Daten auf möglichst einfache Art und Weise im IATI Standard zu publizieren. Eine benutzerfreundliche Oberfläche soll bei einer schnellen Abwicklung unterstützen und die Komplexität des Systems verstecken. Die Organisationen müssen sich nur noch registrieren, ihre Daten eingeben und sie publizieren.²

3.3 Interaction Schweiz (IA)

Interaction ist ein Verband von Hilfswerken, Entwicklungsorganisationen und Missionsgesellschaften, der sich vor allem durch eine christliche Ausrichtung auszeichnet. Er gehört als Kompetenzzentrum zur schweizerischen evangelischen Alliance (SEA).^{11a} Zu den Aufgaben von Interaction Schweiz gehört die Koordination von gemeinsamen Projekten innerhalb der verschiedenen NGOs, die Qualität der Umsetzung zu sichern, bei der Akquirierung von neuen Spendengeldern zu helfen und gemeinsame Interessen in die Öffentlichkeit zu tragen. Durch einen einheitlichen Auftritt der NGOs erhalten politische

² Vgl. Aid Stream (2015)

¹¹ Vgl. Interaction Schweiz (2015)

¹³ Vgl. Open Aid Data (2014)

¹⁴ Vgl. Open Aid Search (2015)

Vorstösse mehr Anklang und können Politik und Wirtschaft nachhaltig beeinflussen.^{11b} Der Kernbereich von Interaction Schweiz liegt vor allem in der Entwicklungszusammenarbeit, der Nothilfe und der Sensibilisierung der Bevölkerung.^{11a} Das Ziel ist eine nachhaltige und gerechte Entwicklung für alle Menschen zu schaffen und ihr Wohlergehen zu verbessern. Geleitet wird der Verband durch Werte wie Wertschätzung, Gerechtigkeit und Integrität.^{11b} Mittlerweile zählen bereits 26 NGOs zu den Mitgliedern, welche zusammen einen Betrag von über 175 Millionen Schweizer Franken verwalten.^{11a}

4. Schlussfolgerung/ Ausblick

Kooperation Interaction Schweiz (IA) und IATI

Beide Akteure verfolgen ähnliche Ziele. Es geht darum Organisationen zusammenzuführen und Daten auszutauschen, um mehr Transparenz über den Einsatz und Umfang von Spendengeldern zu schaffen.

Bisher wurden die Daten der Mitglieder von Interaction Schweiz in einem Excel File erfasst. Dies ist administrativ aufwendig und bringt nur einen geringen Nutzen, da Zusammenhänge nicht ersichtlich werden. Das Excel File mit den verschiedenen Tabellen birgt zudem einige Hürden für eine Weiterverwendung der Daten, da diese nochmals umgeformt werden müssten. Würde Interaction Schweiz von IATI Gebrauch machen, dann müssten die Daten so aufbereitet werden, dass sie für eine Weiterverarbeitung bereit wären. Obwohl dies zwar einen administrativen Aufwand bereithält, könnte Interaction Schweiz von diversen Plattformen profitieren, die ebenfalls den IATI Standard verwenden. Die Tools unterstützen vorhandene Daten hochzuladen, zu analysieren, visualisieren und zu bewerten. Visualisierungen helfen Zusammenhänge aufzuzeigen und ein Interesse für Daten zu wecken. Für eine nachhaltige Entwicklung ist es entscheidend, dass die Daten aber nicht nur gesammelt, sondern auch verwendet werden. Deshalb sollte Interaction Schweiz diese auf der eigenen Webseite verlinken, damit die Daten von möglichst vielen Akteuren genutzt werden können.⁴ Hilfsprojekte könnten dadurch noch besser aufeinander abgestimmt werden.

Durch die Verknüpfung mit IATI könnte sich Interaction Schweiz international vernetzen und mehr Kooperationspartner akquirieren.^{10a} Es könnten neue Projekte mit internationalen Partnern aufgesetzt oder die Verlinkungen zu weiteren Organisationen in der Schweiz hergestellt werden. Politische Vorstösse könnten so eine breitere Öffentlichkeit erreichen. Durch die Kooperation könnten Synergien erkannt und genutzt werden, um längerfristig eine bessere Nutzung von Ressourcen zu erzeugen.^{10a} Die Offenlegung von Daten fördert zudem

⁴ Vgl. Devex (2015)

¹⁰ Vgl. Interaction – a United Voice for Global Change (2015)

¹¹ Vgl. Interaction Schweiz (2015)

das Vertrauen in die einzelnen NGOs, was entscheidend für die Generierung von Spendenbeträgen ist. Grundsätzlich sollte die Öffentlichkeit mehr in Entscheidungen involviert werden, was durch den Aufbau von Wissen unterstützt werden kann. Für IATI wäre eine Kooperation ebenfalls vorteilhaft, da sich mit Interaction Schweiz gleich 26 weitere NGOs anschliessen würden.^{11a} Zudem könnte Interaction neben dem DEZA, welches seit 2013 dabei ist, ein weiterer Kommunikationskanal sein, der in der Schweiz Unterstützung bei einem offenen Umgang mit Daten über Entwicklungshilfe leisten könnte.¹⁶

Aus diesen Gründen würde sich eine Kooperation für beide Seiten lohnen.

¹¹ Vgl. Interaction Schweiz (2015)

¹⁶ Vgl. Schweizerische Eidgenossenschaft, Entwicklung und Zusammenarbeit (2015)

5. Literaturverzeichnis

- 1a. Aid Data Beta – Open Data for International Development (2015), About our Data, URL: <http://aiddata.org/about-our-data> [Abruf: 2015-06-28]
- 1b. Aid Data Beta – Open Data for International Development (2015), GIS MAP, URL: <http://aiddata.org/gis> [Abruf: 2015-06-28]
2. Aid Stream (2015), About, URL: <http://www.aidstream.org/about> [Abruf: 2015-07-03]
3. Charity Navigator (2015), How Do We Rate Charities' Accountability and Transparency?, URL: http://www.charitynavigator.org/index.cfm?bay=content.view&cpid=1093#.VY_axxvtlBd [Abruf: 2015-06-28]
4. Devex (2015), Halais F., Data Revolution: How open data can increase transparency in the aid sector, URL: <https://www.devex.com/news/how-open-data-can-increase-transparency-in-the-aid-sector-86347> [Abruf: 2015-07-27]
5. Europäische Investitionsbank, Engagement der EIB für transparente Finanzierung (2015), URL: <http://www.eib.org/about/partners/cso/iati/index.htm?lang=de> [Abruf: 2015-07-27]
- 6a. IATI Data (2015), About, URL: <http://www.iatiregistry.org/about> [Abruf: 2015-06-27]
- 6b. IATI Data (2015), Data, URL: <http://iatiregistry.org/dataset> [Abruf: 2015-06-27]
- 6c. IATI Data (2015), Using IATI DATA, URL: <http://iatiregistry.org/using-iati-data> [Abruf: 2015-06-27]
- 6c. IATI Data (2015), Data, URL: <http://iatiregistry.org/dataset> [Abruf: 2015-06-27]
- 7a. IATI - International Aid Transparency Initiative (2015), About IATI, URL: <http://www.aidtransparency.net/about> [Abruf: 2015-06-27]
- 7b. IATI - International Aid Transparency Initiative (2015), How IATI differs from other standards, URL: <http://www.aidtransparency.net/about/iati-standard> [Abruf: 2015-06-27]
- 7c. IATI - International Aid Transparency Initiative (2015), Who is IATI for?, URL: <http://www.aidtransparency.net/about/who> [Abruf: 2015-06-27]
- 7d. IATI - International Aid Transparency Initiative (2015), How does IATI work?, URL: <http://www.aidtransparency.net/about/how-iati-works> [Abruf: 2015-06-27]

7e. IATI - International Aid Transparency Initiative (2015), Partner Countries, URL: <http://www.aidtransparency.net/about/partner-country-perspectives> [Abruf: 2015-06-27]

8. IATI Standard (2015), Reference, URL: <http://iatistandard.org/201/activity-standard/> [Abruf: 2015-07-03]

9. ICT4Peace Foundation (2012), Stauffacher D., Hattotuwa S., Weeks B., The potential and challenges of open data for crisis information management and aid efficiency A preliminary assessment, S.4, URL: <http://ict4peace.org/wp-content/uploads/2012/03/The-potential-and-challenges-of-open-data-for-crisis-information-management-and-aid-efficiency.pdf> [Abruf: 2015-07-03]

10a. Interaction – a United Voice for Global Change (2015), Our Work, URL: <http://www.interaction.org/work/transparency> [Abruf: 2015-06-28]

10b. Interaction – a United Voice for Global Change (2015), Newsroom, URL: <http://www.interaction.org/blog/will-ngos-join-open-data-movement> [Abruf: 2015-06-28]

11a. Interaction Schweiz (2015), Home, URL: <http://www.interaction-schweiz.ch/home/> [Abruf: 2015-06-27]

11b. Interaction Schweiz (2015), Über uns, URL: <http://www.interaction-schweiz.ch/ueber-uns/leitbild/> [Abruf: 2015-06-28]

12. International Cooperation and Development (2015), InfoPoint Lunch-time Conference: Open Data for Development- Learn more about the “International Aid Transparency Initiative” (IATI), URL: https://ec.europa.eu/europeaid/infopoint-lunch-time-conference-open-data-development-learn-more-about-international-aid_en [Abruf: 2015-07-27]

13. Open Aid Data (2014), Start, URL: <http://www.openaiddata.org/> [Abruf: 2015-06-28]

14a. Open Aid Search (2015), About, URL: <http://www.openaidsearch.org/about/> [Abruf: 2015-06-28]

14b. Open Aid Search (2015), Projects; URL: <http://www.openaidsearch.org/> [Abruf: 2015-06-28]

15. Publish what you fund (2015), The Problem, URL: <http://www.publishwhatyoufund.org/issue/problem/> [Abruf: 2015-06-28]

16. Schweizerische Eidgenossenschaft, Entwicklung und Zusammenarbeit (2015); Transparenz, ein Grundwert der DEZA, URL:

https://www.eda.admin.ch/deza/de/home/aktivitaeten_projekte/grundsaeetze-transparenz.html

[Abruf: 2015-06-28]

17. The William and Flora Hewlett Foundation (2015), International Aid Transparency Initiative, URL: <http://www.hewlett.org/grants/international-aid-transparency-initiative/> [Abruf: 2015-06-28]

18. The World Bank (2012), Governance and Anti Corruption Strategy Update 2012 online Feedback Summary, S.1, URL: <http://siteresources.worldbank.org/PUBLICSECTORANDGOVERNANCE/Resources/285741-1326816182754/SummaryConsultations.pdf> [Abruf: 2015-06-28]

19. The World Bank (2015), Nogueira-Budny D., The importance of open aid data to open governance, URL: <http://blogs.worldbank.org/governance/importance-open-aid-data-open-governance> [Abruf: 2015-07-27]